

# Plötzlich Dämon

## Sesshomaru x Sakura

Von Somi

### Kapitel 1: Der erste Schultag und ein seltsames Ereignis

#### Der erste Schultag und ein seltsames Ereignis

„Scheiße, ich komme zu spät!!“, rief Sakura und rannte schnell ins Bad. „Warum passiert das ausgerechnet immer mir? Und das auch noch an meinem ersten Schultag.“ Als sie im Bad fertig war rannte sie noch mal schnell in ihr Zimmer, um ihre Schultasche zu holen und rannte auch schnell aus dem Haus, um vielleicht doch noch rechtzeitig zur Schule zu kommen.

„Los schneller“, rief sie sich immer in ihren Gedanken, damit rannte Sakura so schnell das ihr die anderen Passanten verwundert hinterher schauten. Sie sah sogar schon die Schule, rannte schnell hinein und lief die Treppen hoch in ihr zukünftiges Klassenzimmer, um vielleicht doch noch nicht zu spät zu kommen. Doch vergebens, die Klassenlehrerin war schon da. „Doch nicht geschafft“, heulte Sakura beinahe in gedanken. „Bist du die neue Mitschülerin?“, kam auch gleich die Frage von der Lehrerin. „Ja, die bin ich und es tut mir leid das ich schon an meinem ersten Schultag zu spät komme. Doch ich habe noch das Haus eingeräumt, weil ich doch erst hier her gezogen bin.“ „Ich drück da mal ein Auge zu, aber auch nur außernamswiese. Jetzt stell dich bitte noch vor und setz dich in der 4. Reihe ans Fenster“, sagt die Lehrerin streng. Sie nickte und begann dann auch sich sofort vorzustellen. „Mein Name ist Sakura Hiromi, ich bin 15 und komme ursprünglich aus Spanien.“ „Wieso bist du hier und kannst dann noch unsere Sprache?“, kam dann auch gleich die Frage von einem Schüler. „Ich bin halb Spanierin. Mein Vater war Japaner und meine Mutter Spanierin. Ich bin hier hergezogen, weil ich mal die Heimat meines Vaters mal sehen wollte und beschloss auch gleich hier zu bleiben. Und ich kann zwei Sprachen, weil ich zwei sprachig aufgewachsen bin“, erklärte sie auch gleich.

„Ihr habt jetzt genug Fragen gestellt und wenn ihr noch welche habt könnt ihr das in der Pause fragen. Sakura setz dich jetzt bitte auf deinen Platz“, ordnete die Lehrerin an, um endlich mit dem Unterricht vorzufahren. Den Stoff den die gerade durchnehmen hatte sie zum Glück schon und konnte sich einwenig entspannen. Ihr viel dabei auf das vor ihr der Platz leer war. Sakura fragte ein Mädchen deswegen und bekam die Antwort das dort ein Mädchen namens Kagome Higurashi sitzt, die aber nicht da ist, weil sie Krank ist. Nichts dabei denkend drehte sie mich wieder zur Tafel.

„Endlich wieder zu Hause“, seufzend ließ Sakura sich auf ihr Bett fallen, „die können einen vielleicht nerven. „ Die ganze Klasse kam in der Pause zu ihr und fragten sie Löcher in den Bauch, aber nicht nur in der Pause, jede freie Minute kamen sie an und stellten Sakura noch mehr Fragen. „Das kann ja einen auf Sack gehen, wenn ich ein hätte.“ „Ich muss noch das Haus fertig renovieren... ich habe überhaupt keine Lust dazu, das ist viel zu viel.“ Aber sie machte sich dann doch noch rann. Nach 4 Stunden hatte sie die Küche, das Wohnzimmer und das Bad schon mal fertig. „Ich brauch eine Pause. Wenigstens habe ich viel geschafft, nur gut das ich so Fit bin“, kam es dann erschöpft von ihr. Doch sie musste noch paar Kisten in den Keller bringen, also schnappte sie die schnell und machte sich auf den Weg in den Keller. „Man ist das duster hier, wo ist denn der Schalter fürs Licht... Ach, da ist der ja.“ Das Licht ging auch schnell an und sie brachte die ganzen Kisten in eine Ecke. Sie drehte sich um, um wieder zu gehen, doch da viel ihr was an der Wand auf. „Was ist das denn?“, sie ging zur Wand und sah dort Risse. Das seltsame ist nur das diese Risse ein großes Rechteck ergeben, das aussieht wie eine Tür. „Vielleicht krieg ich die ja auf. Wenn es wirklich eine Tür ist, aber es ist unwahrscheinlich das es zufällig aussieht wie eine Tür.“ Sie versuchte dann diese "Tür" aufzuschieben, doch was sie verwundert ist...Es funktioniert. „Das gibt es ja wohl nicht“, mit diesen Wörter drückte sie die Tür noch weiter auf und ging dann auch rein, als sie weit genug auf war.

„Ich sehe überhaupt nichts... Aua, woran bin ich denn jetzt gegen gelaufen?“ Sie tastete sich an diesem Ding, wo sie gegen gelaufen war, entlang. Plötzlich fühlte sie etwas Kleines glattes. „Was ist den das? Da hängt ein Band oder eine Kette noch dran“, Sakura nahm das "Ding" in die Hand und ging wieder zurück.

Als Sakura endlich wieder aus diesem geheimnisvollen Raum draußen ist schaut sie erstmal in ihre Hand, um zu erfahren was das jetzt für ein Ding ist. Und Tatsache, es ist eine Kette. „Was ist den das?“, als sie sich die Kette genauer ansah sah sie einen blutroten Stein, der in der Mitte einen Schwarzen Hund hatte, der aufjaulte. „Die sieht nicht schlecht aus, wem sie wohl vorher gehört hatte?“, mit dem Satz legte sie sich die Kette übern Hals. Plötzlich begann der blutrote Stein zu leuchten und so schnell wie es kam ging es auch wieder weg. „Was war das denn jetzt? Ich glaube ich drehe durch“, bekam Sakura nur noch raus.

Nach ca. 15 Minuten hatte sie sich wieder besonnen und ging in ihr Zimmer zurück, um sich schlafen zu legen, es war schließlich schon 22.00 Uhr.

~~~~~  
~~~~~

Das Kapitel ist zwar kurz,aber ich hoffe es hat euch wenigstens ein bisschen gefallen \*hoff\*  
würde mich freuen,wenn ihr mir Kommiss hinterlässt.Es kann auch Kritik sein, denn somit kann ich versuchen besser zu schreiben.